

Hofheimer Zeitung

HOFHEIM

Salami für den Maestro

21.01.2011 - HOFHEIM

Fulminantes Mandolinen-Konzert zum Abschied von Franz Köhler

(uwe) - Eine Ära geht zu Ende. Aber natürlich nicht ganz, Franz Köhler bleibt als Spieler dem Mandolinclub erhalten. Am vergangenen Sonntag fand das Konzert „Danke, Franz Köhler“ des Mandolinclubs Hofheim statt. Mit diesem Konzert wurde vom Verein das Wirken und das hervorragende Engagement von Maestro Franz Köhler gewürdigt. So umfasste der Konzernachmittag die von Franz Köhler arrangierten Melodien und Lieder und bot eine musikalische Weltreise. Auch Franz Köhler war noch einmal mit dem Taktstock zu sehen, bevor er diesen offiziell an den Nachfolger und 1. Vorsitzenden Markus Filzinger übergab.

Als Solisten waren dabei: Anja Scholle (Sopran), Klavdija Hauer (Domra), Kornerlia Lederer (Saxophon), Adolf Faller (Bariton), Beate Germann (Akkordeon), Ursula Brehm (Akkordeon), Monika Souza (Samba do Brazil) und der Popchor „Happy Voices“ (MGV Frohsinn Diedenbergen). Moderation und technische Leitung lag in den bewährten Händen von Andreas C. Köhler, der professionell, charmant und liebevoll durch das Programm führte.

Markus Filzinger konnte unter den vielen Gästen zahlreiche Ehrengäste begrüßen, darunter auch Bürgermeisterin Gisela Stang, Stadtverordnetenvorsteher Wolfgang Vater und Gattin, sowie noch andere Gäste aus Politik, Vertreter der einzelnen Vereine, der befreundeten Musikvereine, der Presse und natürlich das Publikum. Begrüßen konnte er auch wieder Kriftels ehemaliger Bürgermeister Paul Dünthe, der immer zu jedem Konzert den Weg nach Hofheim fand. Dank sprach er auch aus an Adolf Faller und Erwin Zeitz für den Blumenschmuck.

Sein Dank schloss aber auch Franz Köhler ein für 28 Jahre Herbstkonzerte. Einen Reisekoffer als Geschenk vom Verein überreichte Markus Filzinger an Franz Köhler für die „musikalische Weltreise“, der mit landesüblichen Geschenken gefüllt war. Etwa beim „Czardas“ von Votario Monti, mit Klavdija Hauer auf ihrer Domra, erhielt er eine Salami. „Eine kleine Lachmusik“ nach W.A. Mozart wurde mit einer Schachtel Mozartkugeln belohnt. Für „Akropolis,



Das Konzert ist zu Ende. Dank an alle Mitwirkenden, darunter: Klavdija Hauer, Franz Köhler, Markus Filzinger und Ursula Brehm (von links). Foto: Ursula Weber

Griechische Weisen“ wurde eine Flasche Ouzo überreicht. Mit „Strangers in the night“ von Bert Kaempfert brillierte Kornelia Lederer auf ihrem Saxophon. Sie überreicht Franz Köhler eine Taschenlampe. Für „Dschingis Khan“, einem Russischen Potpourri, erhielt er einen „Säbel“. Über eine Schachtel „Berliner“ (Kreppel) konnte er sich nach dem „Berliner Potpourri“ freuen.

Für „Wenn ich mit meinem Dackel“, gesungen von Adolf Faller, erhielt der ehemalige Dirigent natürlich einen Plüschdackel.

Auch das kleine Weinparadies von Robert Pappert, mit Ursula Brehm auf ihrem Akkordeon, sollte noch erwähnt werden. Ebenso der Vortrag von Anja Scholle (Sopran), mit „Barcarole“ von J. Offenbach und „Tanzen möchte' ich“ von Emmerich Kalmann.

Sowie auch „Samba do Brasil“ (Monica Souza), welches auch die zahlreichen Besucher begeisterte.

Auch der Popchor „Happy Voices“ des MGV Frohsinn Diedenbergen, unter Leitung des Chorleiters Andreas Wollner, war ein Höhepunkt der Veranstaltung.

Nach der Veranstaltung wurde noch Dank und Anerkennung an alle Beteiligten ausgesprochen und Blumen überreicht. Ein schöner, musikalischer Nachmittag und Abend ging zu Ende.

Wieder einmal stellte der Mandolinenclub Hofheim unter Beweis, dass er eine große Anziehungskraft besitzt, wie man am letzten Sonntag sehen konnte. Circa 800 bis 900 Besucher waren in die Stadthalle gekommen, um das Konzert zu hören. Mehr ging nicht, die Feuerwehr ließ niemanden mehr in den Saal.